



# ARCHITEKTUR – DESIGN IM GROSSFORMAT?

**Gerne bezeichnen wir Architekten uns als die letzten Generalisten unserer Zeit. Denn obwohl auch in der Architektur die Spezialisierung zugenommen hat, deckt sie bis heute von der ersten Skizze bis zum fertigen Bauwerk alle Schritte ab. Ein Weg, der nicht selten einen Spagat erfordert – zwischen Funktion, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Design.**

Architektur steht und fällt mit dem Design – mit dem, was dem Betrachter als Erstes ins Auge sticht. Und doch ist Design in der Architektur nur die Spitze des Eisbergs. Nachhaltige Baukunst greift weit über die ansprechende Oberfläche hinaus. Denn ein Gebäude muss viele Ansprüche erfüllen: von baurechtlichen Vorgaben über Ausnutzungsziffern bis zur Statik, von der Gebäudetechnik über die Raumorganisation bis zu Farbe und Material der Fassade. Architektur beginnt bei grundlegenden städtebaulichen Fragen – welche Rolle spielt das Gebäude in seiner Strasse, dem Quartier, der Region? Architektur ist nicht Selbstzweck, sondern Dienstleistung – was muss das Gebäude können, welchen Menschen und welchem Zweck muss es dienen? Und Architektur ist nicht zuletzt die Suche nach der richtigen Gestalt: Was soll das Gebäude ausstrahlen, welche Atmosphäre soll es schaffen?



**Dieter Lämmli**

Inhaber Lämmli Architektur AG,  
Aarau, dipl. Architekt SIA



Aussen- sowie Innenansicht vom Neubau Rotkreuz-Haus in Aarau

## Wenn Form mehr als Funktion ist

Hier liegt die Aufgabe des Designs: Es fasst die unterschiedlichen Anforderungen in eine Form, die mehr ist als die Summe der Funktionen. Und genau dieses Spannungsfeld vom bodenständigen Bauprozess bis zum visionären Design ist das, was uns an unserem Fach Tag für Tag begeistert. Es fordert von uns Spezialistentum und Generalistentum zugleich. Daher haben wir uns in unserem Büro beides bewahrt: Jeder und jede unserer 21 Mitarbeitenden ist Fachmann oder Fachfrau auf einem Gebiet vom Entwurf bis zur Bauleitung – mit Bewusstsein für das grosse Ganze. Als Gesamtunternehmen bleiben wir Generalisten.

## Entwerfen heisst verstehen

Am Anfang jedes architektonischen Entwurfs steht das Verständnis – für die Bedürfnisse und Prioritäten der Bauherrschaft, aber auch für den Ort. Deshalb sind uns die Verwurzelung in der Region und das Vertrauensverhältnis zu unseren Auftraggebenden wichtig.

Repräsentative Bescheidenheit, maximale Raumausnutzung, eine freundliche Ausstrahlung: Das waren beispielsweise die widersprüchlichen Anforderungen, die das Schweizerische Rote Kreuz, Kanton Aargau, an seine neue Geschäftsstelle in Aarau stellte. Diesen Anforderungskatalog zu erfüllen, gelang mit einem Gebäude, dessen Terracotta-Fassade nach aussen freundlich wirkt; mit flexiblen

Raumkonstellationen, die verschiedenste Nutzungen ermöglichen. Und nicht zuletzt mit einem Oblicht, das den Kern des Gebäudes über alle Geschosse hinweg mit Tageslicht füllt und so trotz intensiver Ausnutzung Leichtigkeit in den Innenraum bringt. Dass sich die Nutzer in dem Gebäude wohlfühlen, dass es im Alltag funktioniert, dass es Passanten Freude macht – dass es positiv auf die Stadt und ihr Leben ausstrahlt, darin drückt sich für uns der Erfolg unserer täglichen Arbeit aus.

## Nachhaltiges Design hat viele Facetten

Als Architekten dürfen wir nie vergessen: Wo wir bauen, da leben und arbeiten andere. Unsere Arbeit ist weithin sichtbar, sie prägt und verändert Städte, Dörfer und Quartiere über lange Zeiträume. Darin liegt nicht nur wirtschaftliche und unternehmerische Verantwortung, sondern auch eine gesellschaftliche Verpflichtung. Gute Architektur ist für uns daher immer auch nachhaltig – und Nachhaltigkeit in der Architektur ein weiter Begriff. Sie umfasst neben ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Aspekten eben auch die Gestaltung, die all diese Aspekte zu einer übergreifenden Form und einem langfristig überzeugenden Bild zusammenfügt.

Aus diesem Verständnis von Nachhaltigkeit heraus war eine energietisch nachhaltige Architektur in unserem Büro von jeher eine Selbstverständlichkeit. So haben wir die Entwicklung von den ersten Minergiegebäuden über Null-Energie-Gebäude bis zu den aktuellen Plus-Energie-Überbauungen aktiv miterlebt.

Gestalterisch suchen wir für jedes Gebäude eine Sprache, die in seiner Funktion wurzelt; die nicht modisch, sondern aktuell ist; die zwar als Kind unserer Zeit erkenntlich ist, aber eben auch in 30 oder 50 Jahren noch ihre Berechtigung und Qualität hat. Diese wiederum steht und fällt mit



Digitale Collagen wie diese Darstellung einer neuen Null-Energie-Überbauung sind ein wichtiges Entwurfswerkzeug der Lämli Architektur AG.

Materialien und Bautechniken, die ihre Ausstrahlung und Funktion über die ganze Lebensdauer eines Gebäudes behalten.

Deshalb hat gutes Design in der Architektur viel mit Erfahrung zu tun. Denn neue Bauweisen, Materialien und Ideen gibt es en masse. Doch ob die hochmoderne Fassade bauphysikalisch wie ästhetisch langfristig hält, was sie heute verspricht, das will seriös geprüft sein. Es gilt stets zwischen bewährter Qualität und zukunftsweisender Innovation abzuwägen.

#### Aus der Vielfalt lernen

Auch bei dieser Abwägung hilft das Generalistentum. Ob wir ein Wohnhaus oder ein Geschäftshaus sanieren, ob wir einen Neubau entwerfen oder ob wir für Investoren oder für eine Erbgemeinschaft ein grösseres Areal von null auf entwickeln: Wir lernen daraus für andere Projekte. So profitieren unsere Gewerbe- und Industriebauten von unserem Wissen um das imagebildende Potenzial gu-

ter Gestaltung für funktionale Gebäude. Umgekehrt fliessen in unsere Wohn- und Geschäftsgebäude auch unsere Erfahrungen mit effizienter, nutzungsorientierter Raumorganisation aus der Industriearchitektur ein. Qualität und Nachhaltigkeit sind in der Gestaltung wie im Bau kein Luxus. Doch sie brauchen Zeit, sich zu amortisieren.

Die langfristigen Vorteile sind oftmals mit grösseren Anfangsinvestitionen verbunden. Deshalb gehört zu hochwertiger Architektur immer Überzeugungsarbeit und Beratung. Dabei ist die regionale Verankerung von Vorteil. Viele unserer Auftraggeber sind uns seit Jahren treu und wissen aus Erfahrung, dass sich in der langlebigen Architektur ein umfassendes Qualitätsbewusstsein auszahlt.

#### Gutes in die Zukunft tragen

Das bedeutet für uns Architekten auch, dass wir stets am Ball bleiben müssen. Denn wenn auch viele Grundprinzipien des Bauens unver-

ändert bleiben: von Bautechniken und Materialien bis zu den digitalen Werkzeugen ist die Architekturbranche ständig in Bewegung und das beeinflusst alle Arbeitsprozesse.

So hat sich in unserem Büro das Entwerfen mit digitalen Collagen bewährt, um eine Vorstellung von Atmosphäre und Dimensionen, Materialien und Farbwelten komplexer Gebäude zu gewinnen. Doch immer wieder bringen neue Arbeitstechniken wie aktuell das Building Information Modeling (BIM), also die fächerübergreifende Arbeit an einem digitalen 3D-Modell, neue kreative Möglichkeiten mit sich.

Dieses Zusammenspiel von Erfahrung und Innovation ist im Entstehungsprozess von Gebäuden essenziell. Auch deshalb haben wir zum 25-jährigen Jubiläum gemeinsam die Nachfolge aufgegleist: In den kommenden fünf Jahren sollen vier langjährige Mitarbeiter, Swen Brüllhardt, Marcel Dahinden, Dominic Studer und Davide Vinciguerra, als erweiterte Geschäftsleitung in die Führungsaufgaben hineinwachsen. Denn hochwertige, nachhaltige Architektur braucht fundiertes, im Alltag erprobtes Wissen ebenso wie den frischen, neugierigen Geist.

Dieter Lämli leitet zusammen mit Barbara Lämli die **Lämli Architektur AG** mit 21 Mitarbeitenden.

Das Büro mit Sitz in Aarau plant und realisiert Wohn-, Gewerbe- und Industriebauwerke sowie öffentliche Bauten. Es betreut Neubauten, Umbauten und Sanierungen durch alle Leistungsphasen.

Weitere Informationen unter: [www.laemli.ch](http://www.laemli.ch)

# Zäng parkiert?

De Maier büglets us.

# MAIER

CARROSSERIE + SPRITZWERK 

Steigstrasse 8 T 056 284 14 88  
5233 Stilli maiercarrosserie.ch